

Firmeninsolvenzen Gesamtjahr 2011

6,2 Prozent weniger Firmeninsolvenzen als im Vorjahr – bester Wert seit 2008

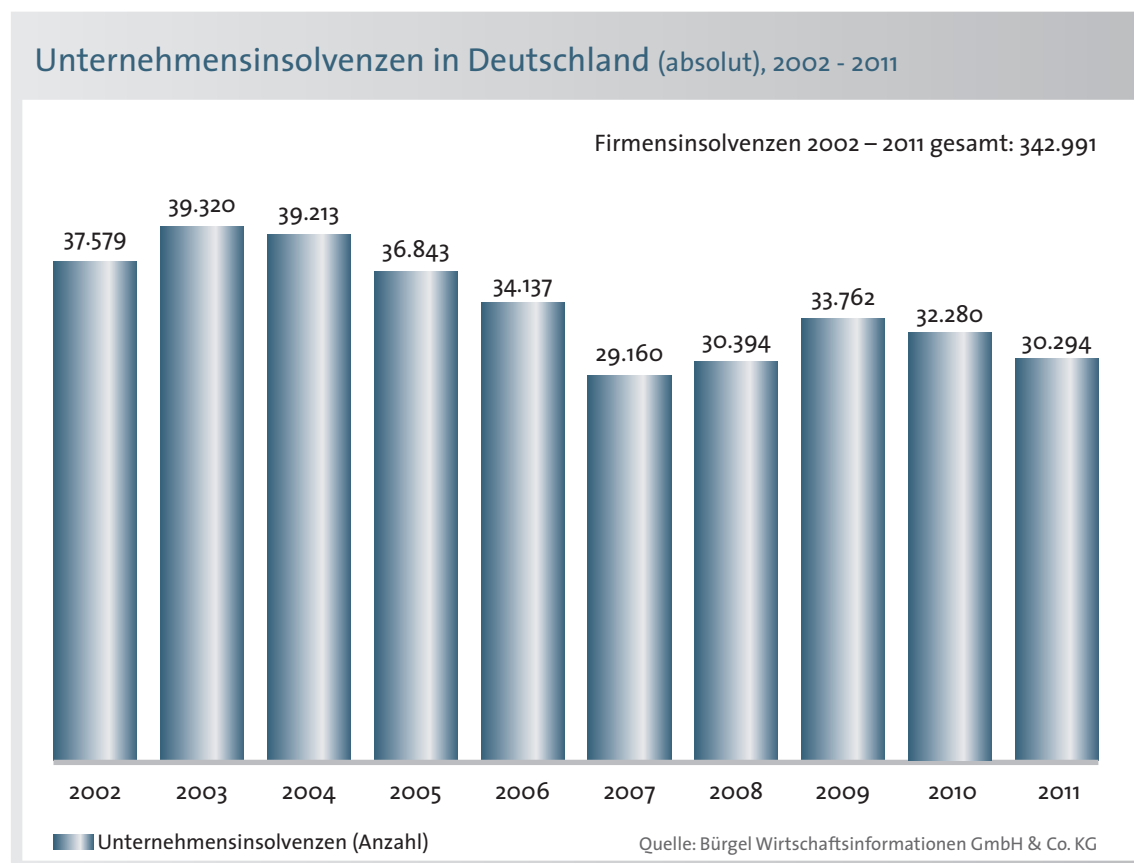
Kernergebnisse

- ▶ 2011 wurden 30.294 Firmen in Deutschland zahlungsunfähig – 6,2 Prozent weniger als im Vorjahr
- ▶ BÜRGEL Prognose 2012 geht bei den Unternehmensinsolvenzen von einem Rückgang bis zu einem Prozent aus
- ▶ Absolute regionale Verteilung: Jede vierte Firmenpleite vollzieht sich 2011 statistisch in Nordrhein-Westfalen (6.786 Fälle)
- ▶ Relative Verteilung im Bundesdurchschnitt: 88 Insolvenzen je 10.000 Unternehmen
- ▶ Am wenigsten Insolvenzen in Bayern (64 Insolvenzen je 10.000 Unternehmen)
- ▶ Weniger Firmeninsolvenzen in 15 von 16 Bundesländern gegenüber 2010 – nur in Nordrhein-Westfalen Anstieg um 3,6 Prozent
- ▶ Stärkster Rückgang gegenüber 2010: Sachsen-Anhalt (minus 15,4 Prozent)
- ▶ 26,6 Prozent aller 2011 insolventen Unternehmen (das entspricht 8.058 Firmen) sind Jungunternehmen, die bis zwei Jahre am Markt aktiv waren
- ▶ 2011 steigt die Pleitequote der Jungunternehmen im Vorjahresvergleich um 34,5 Prozent
- ▶ Bei Firmen, die länger als 50 Jahre am Markt aktiv sind, sinken die Insolvenzfällen 2011 im Vorjahresvergleich um 35,4 Prozent
- ▶ Besonders Gewerbebetriebe (Anteil an den bundesweiten Pleiten: 44 Prozent) und GmbHs (34,8 Prozent) melden 2011 Insolvenz an
- ▶ 50,5 Prozent aller Insolvenzen im Jahr 2011 gehen aufs Konto von Dienstleistungsunternehmen

1. Überblick:

Anzeichen für weiteren Rückgang 2012 – Ausnahme: Jungunternehmen bedroht

Im Gesamtjahr 2011 schlitterten 30.294 Firmen in Deutschland in die Zahlungsunfähigkeit (Stand der BÜRGELOGO Datenbank: 2.1.2012). Das sind 1.986 Fälle weniger (minus 6,2 Prozent) als im Vorjahr. „Die Konjunktur im vergangenen Jahr hat sich positiv auf die Zahl der Firmeninsolvenzen ausgewirkt“, kommentiert Dr. Norbert Sellin, Geschäftsführer der Hamburger Wirtschaftsauskunftei BÜRGELOGO. Derzeit bewegten sich die Fallzahlen laut der Studie „Firmeninsolvenzen 2011“ auf dem Niveau von vor der Finanz- und Wirtschaftskrise. Nur 2007 gab es weniger Insolvenzen als im vergangenen Jahr 2011 – siehe Grafik 1.



Grafik 1

In Anbetracht der positiven Entwicklungen sieht BÜRGELOGO auch für 2012 vorerst keine Anzeichen für einen Negativtrend: Die Wirtschaftsauskunftei rechnet mit bis zu einem Prozent weniger Firmenpleiten als noch in 2011¹.

¹ Die Prognose basiert auf den Zahlen der BÜRGELOGO Studien der letzten Jahre.

Besorgnis erregt indes die Pleitequote bei Jungunternehmen, die per Definition bis zu zwei Jahre am Markt aktiv sind. Im Vergleich zum Vorjahr 2010 klettert der Anteil um 34,5 Prozent. Die häufigste Ursache, die in diesem Segment zur Insolvenzhäufung führt, liegt darin begründet, dass Unternehmensgründer mit einer Vielzahl von Problemen zu kämpfen haben – in der Startphase vor allem mit Kapitalausstattung bzw. Finanzierungsschwierigkeiten. „Auch Marktveränderungen und strategische Fehlentscheidungen machen gerade Jungfirmen zu schaffen“, erläutert Dr. Sellin.

2. Insolvenzstatistik pro Bundesland: Am wenigsten Insolvenzen nach Firmendichte in Bayern

Jeder vierte Firmenpleitier – 6.786 Fälle – kam im absoluten Vergleich 2011 aus Nordrhein-Westfalen. Auch Bayern (3.794) und Niedersachsen (3.148) verzeichnen hohe Werte – siehe Grafiken 2 und 3.

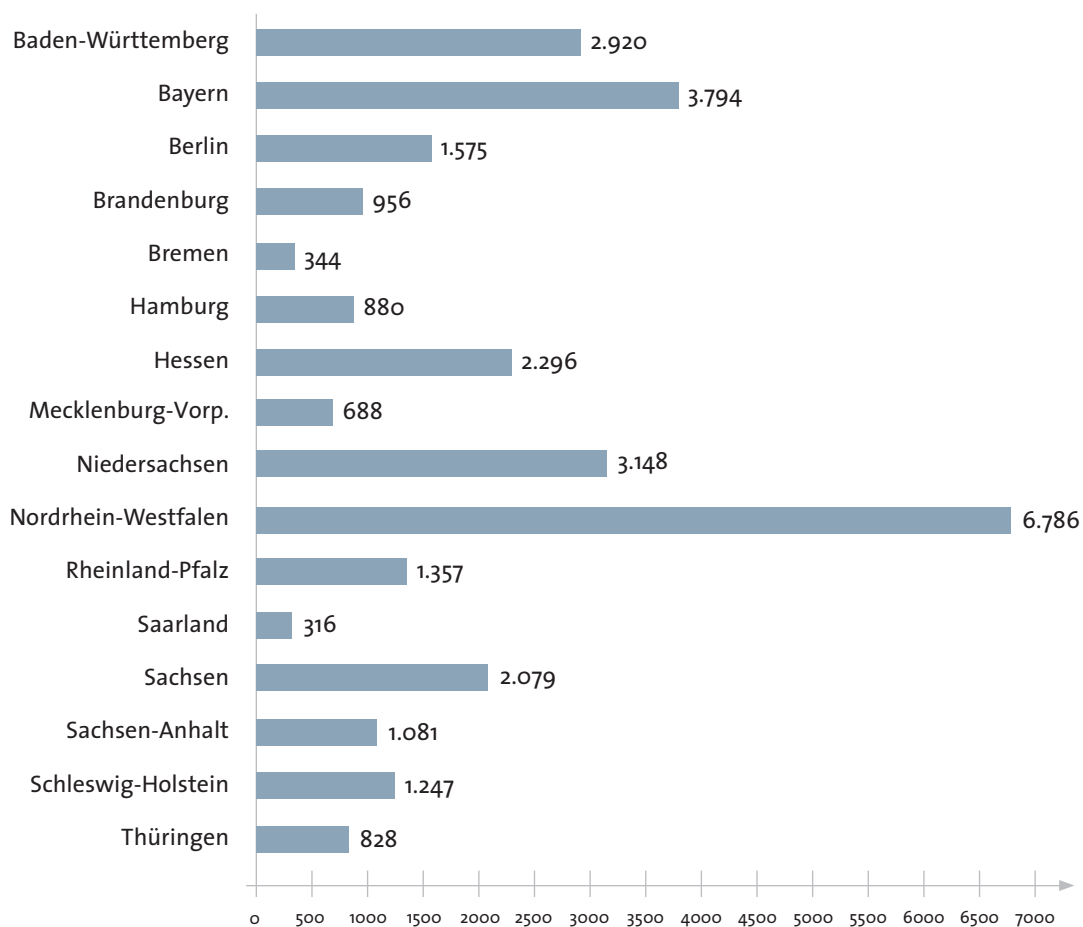
Insolvenzverfahren pro Bundesland (absolut), 2011

Bundesland	Verfahren insgesamt
Baden-Württemberg	2.920
Bayern	3.794
Berlin	1.575
Brandenburg	956
Bremen	344
Hamburg	880
Hessen	2.296
Mecklenburg-Vorpommern	688
Niedersachsen	3.148
Nordrhein-Westfalen	6.786
Rheinland-Pfalz	1.357
Saarland	316
Sachsen	2.079
Sachsen-Anhalt	1.081
Schleswig-Holstein	1.247
Thüringen	828
Summe	30.294

Quelle: Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG

Grafik 2

Insolvenzverfahren pro Bundesland (absolut), 2011



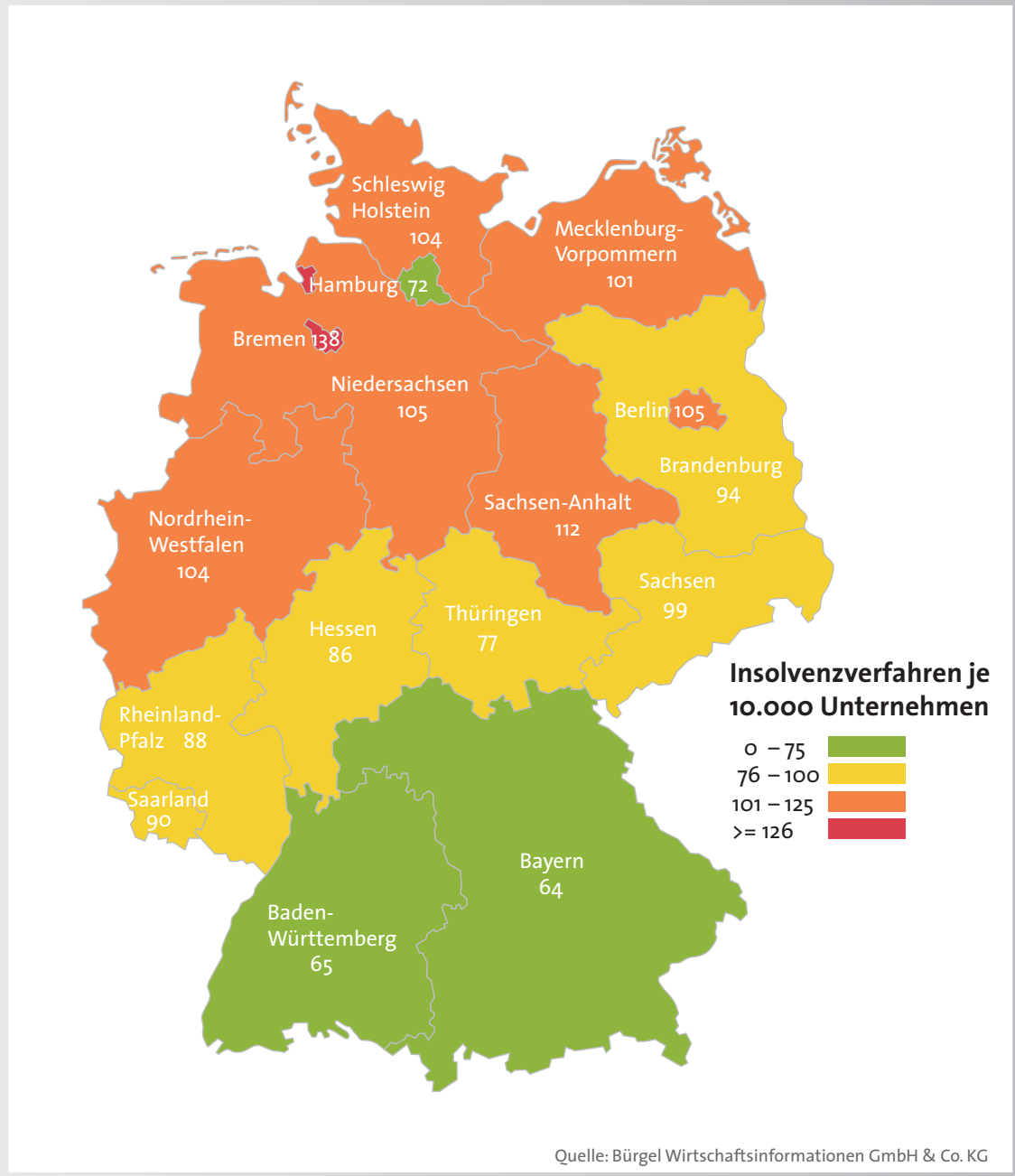
■ Insolvenzverfahren pro Bundesland (je 10.000 Unternehmen), 2011

Quelle: Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG

Grafik 3

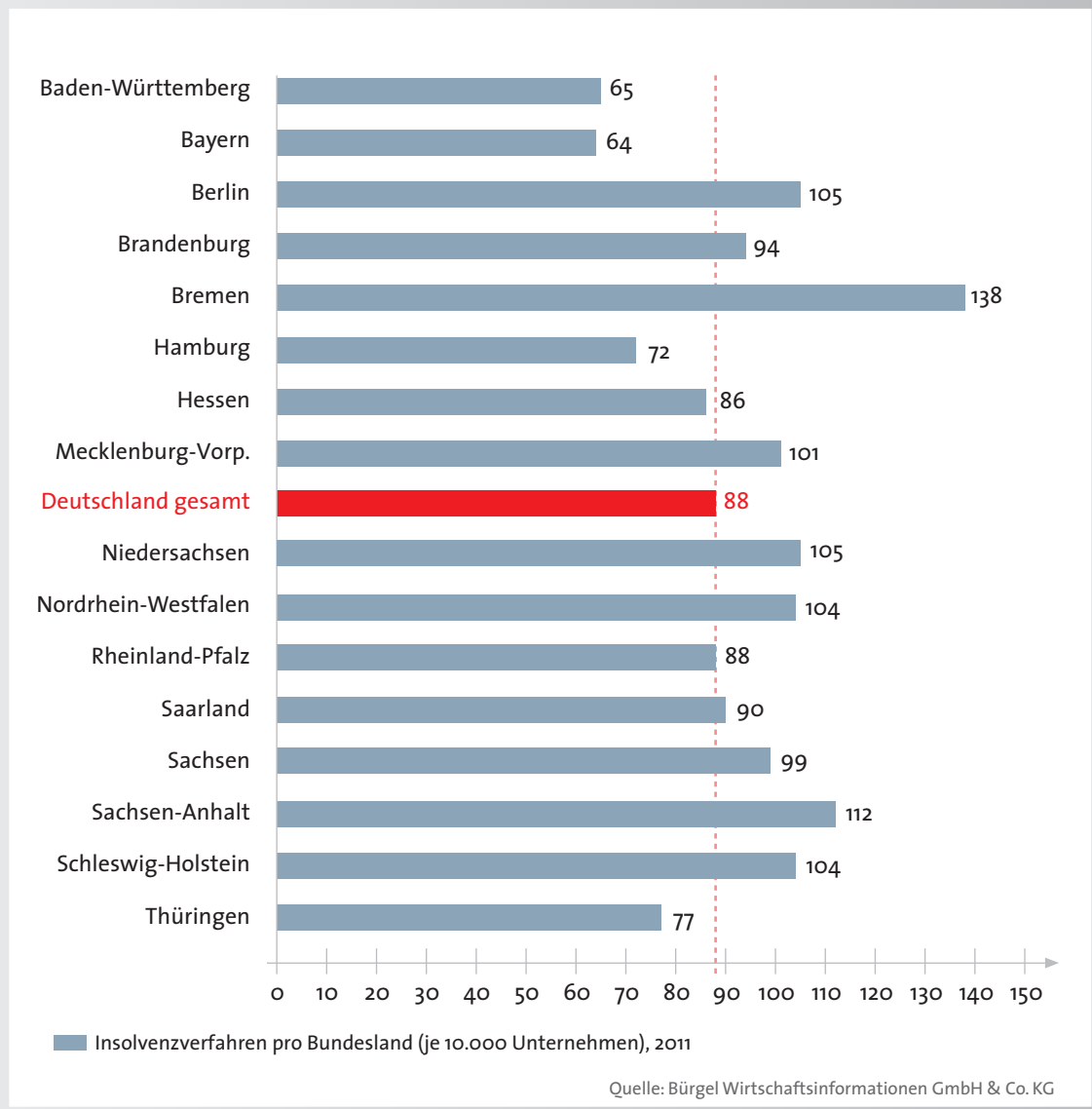
Bezogen auf die Firmendichte in den einzelnen Ländern offenbart sich indes ein differenziertes Bild: 2011 gingen im Bundesdurchschnitt 88 je 10.000 Unternehmen pleite. Weniger erwischte es im Berichtsjahr die südlichen Bundesländer – allen voran Bayern mit lediglich 64 Insolvenzen je 10.000 Unternehmen, gefolgt von Baden-Württemberg (65) – siehe Grafiken 4 und 5.

Insolvenzverfahren pro Bundesland (je 10.000 Unternehmen), 2011



Grafik 4

Insolvenzverfahren pro Bundesland (je 10.000 Unternehmen), 2011



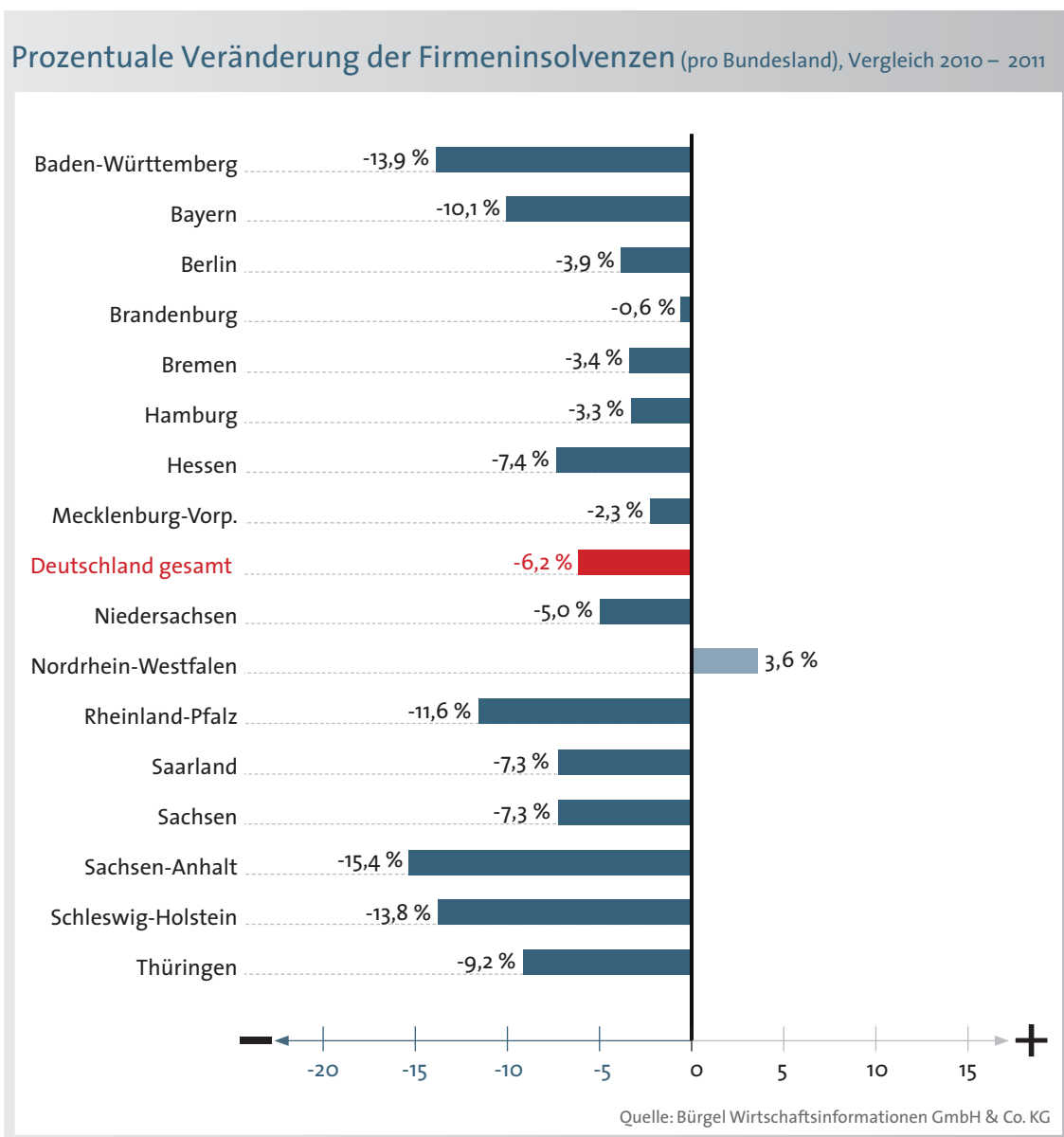
Grafik 5

Aber auch Hamburg (72), Thüringen (77) und Hessen (86) schneiden überdurchschnittlich gut ab. Rheinland-Pfalz liegt mit 88 Insolvenzen je 10.000 Unternehmen genau auf dem Bundesdurchschnitt.

Am schlechtesten steht Bremen mit 138 Insolvenzen je 10.000 Unternehmen da. Aber auch in Sachsen-Anhalt (112 Fälle je 10.000 Firmen), Niedersachsen und Berlin (beide 105), Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen (beide 104) sowie Mecklenburg-Vorpommern (101) sind die Fallzahlen besonders stark ausgeprägt.

3. Rückläufige Zahlen in 15 von 16 Bundesländern – Ausreißer ist Nordrhein-Westfalen

2011 sind nicht nur die Fallzahlen bundesweit gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Prozent rückläufig. In 15 der 16 Bundesländer sank die Zahl der Firmeninsolvenzen. Einzige Ausnahme: In Nordrhein-Westfalen beobachtet BÜRGE L einen Anstieg um 3,6 Prozent – siehe Grafiken 6 und 7.



Grafik 6

Prozentuale Veränderung der Firmeninsolvenzen (pro Bundesland), Vergleich 2010 – 2011

Bundesland	2010	2011	Absolute Veränderung	Prozentuale Veränderung
Baden-Württemberg	3.393	2.920	-473	-13,9 %
Bayern	4.222	3.794	-428	-10,1%
Berlin	1.639	1.575	-64	-3,9%
Brandenburg	962	956	-6	-0,6%
Bremen	356	344	-12	-3,4%
Hamburg	910	880	-30	-3,3%
Hessen	2.478	2.296	-182	-7,4%
Mecklenburg-Vorpommern	704	688	-16	-2,3%
Niedersachsen	3.315	3.148	-167	-5,0%
Nordrhein-Westfalen	6.548	6.786	238	3,6%
Rheinland-Pfalz	1.535	1.357	-178	-11,6%
Saarland	341	316	-25	-7,3%
Sachsen	2.242	2.079	-163	-7,3%
Sachsen-Anhalt	1.277	1.081	-196	-15,4%
Schleswig-Holstein	1.446	1.247	-199	-13,8%
Thüringen	912	828	-84	-9,2%
Deutschland	32.280	30.294	-1.986	-6,2 %

Quelle: Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG

Grafik 7

Den stärksten Rückgang gegenüber 2010 verzeichnet Sachsen-Anhalt mit einem Minus von 15,4 Prozent. Aber auch Baden-Württemberg (minus 13,9 Prozent), Schleswig-Holstein (minus 13,8 Prozent), Rheinland-Pfalz (minus 11,6 Prozent) und Bayern (10,1 Prozent) melden sinkende Werte im zweistelligen Prozentbereich. Besser als der Bundesdurchschnitt sind ebenfalls die Zahlen in Thüringen (minus 9,2 Prozent), Hessen (minus 7,4 Prozent) sowie dem Saarland und in Sachsen (je minus 7,3 Prozent).

4. Firmenpleiten nach Unternehmensalter und Rechtsform: „Senior“-Firmen leben länger

Das größte Insolvenzrisiko verzeichnen laut der aktuellen BÜRGE Erhebung Jungunternehmen, die bis zu zwei Jahre am Markt aktiv sind. Deren Anteil stieg im vergangenen Jahr gegenüber 2010 um 34,5 Prozent an. Einen Zusammenhang, warum Jungfirmen statistisch am häufigsten in die Insolvenz schlittern, sieht BÜRGE u.a. in der restriktiveren Kreditvergabe der Banken, den geringen Ressourcen in den Jungunternehmen sowie in der mangelnden Erfahrung der dortigen Unternehmer. Insgesamt zählen im Jahr 2011 rund ein Viertel aller insolventen Unternehmen (26,6 Prozent bzw. 8.058 Firmen) zu den Jungunternehmen – siehe Grafik 8.

Unternehmensinsolvenzen nach Alter, Prozentualer Anteil 2011

Alter	2011	Prozentualer Anteil 2011
0-2	8.058	26,6%
3-4	3.565	11,8%
5-6	3.190	10,5%
7-10	4.669	15,4%
11-20	7.178	23,7%
21-50	2.948	9,7%
>50	674	2,2%
Summe	30.282	100 %

Quelle: Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG

Grafik 8

Genau umgekehrt verhält es sich bei Firmen, die länger als 50 Jahre am Markt aktiv sind. Hier sinken die Fallzahlen 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 35,4 Prozent. Insgesamt sind 674 dieser „Senior“-Firmen betroffen. Sie halten einen Anteil von lediglich 2,2 Prozent an der Insolvenzstatistik. Nach Rechtsform werden statistisch am meisten Gewerbebetriebe (Anteil: 44 Prozent) von einer Firmeninsolvenz erfasst, gefolgt von den GmbHs mit einem Anteil von 34,8 Prozent – siehe Grafik 9.

Unternehmensinsolvenzen nach Rechtsform, Prozentualer Anteil 2011

Rechtsform	2011	Prozentualer Anteil 2011
Gewerbebetriebe, Einzelunternehmen	13.323	44,0%
GmbH	10.552	34,8%
Gesellschaft bürgerlichen Rechts	1.353	4,5%
Sonstige	5.054	16,7%
Summe	30.282	100 %

Quelle: Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG

Grafik 9

5. Insolvenzen nach Branchen: Dienstleister am stärksten betroffen

Vor allem Dienstleister mussten im vergangenen Jahr aufgeben. Betroffen sind 15.305 einschlägige Firmen. Dieser Wert entspricht mehr als der Hälfte (50,5 Prozent) aller Insolvenzen im Jahr 2011. Aber auch der Handel mit 6.714 Firmenpleiten (Anteil am Insolvenzgeschehen: 22,1 Prozent), das Baugewerbe mit 4.317 (Anteil: 14,3 Prozent) und das verarbeitende Gewerbe mit 2.609 Insolvenzen (Anteil: 8,6 Prozent) sind besonders betroffen. Die übrigen Insolvenzen verteilen sich auf sonstige Branchen.

6. Ursachen von Firmeninsolvenzen und Ausblick

„Insgesamt blicken wir bei den rückläufigen Werten der Firmeninsolvenzen auf ein positives Jahr zurück“, kommentiert BÜRGEL Geschäftsführer Dr. Sellin die aktuelle Entwicklung. Für 2011 rechnet er bundesweit mit einem einprozentigen Rückgang bei den Firmenpleiten. Dass 2011 indes 30.294 Unternehmen zahlungsunfähig wurden, hängt laut Dr. Sellin mit folgenden Schlüsselfaktoren zusammen: erstens dem Ausbleiben neuer Aufträge oder der Stornierung oder der Verschiebung bereits erteilter Aufträge. Zweitens sorgen Dominoeffekte dafür, dass zahlungsunfähige Firmen weitere Unternehmen mit in die Insolvenz reißen. „Selbst gesunde Firmen können in eine wirtschaftliche Schieflage geraten, denn rund 20 Prozent der insolventen Unternehmen sind von diesen Dominoeffekten betroffen“, erläutert Dr. Sellin. Drittens bedrohe die nach wie vor restriktive Kreditvergabe der Banken Firmenexistenzen – vor allem kleine und junge Unternehmen. Viertens seien oftmals innerbetriebliche Fehler sowie fehlendes Eigenkapital verbunden mit Finanzierungsschwierigkeiten für ein erhöhtes Insolvenzrisiko verantwortlich. Auch eine falsche Markteinschätzung oder das Fehlen von Wettbewerbsfähigkeit können zum Scheitern von Unternehmen führen, resümiert Dr. Sellin.



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Alb-Donau-Kreis	40	42	5,0%
Baden-Baden	31	22	-29,0%
Biberach	52	34	-34,6%
Böblingen	117	89	-23,9%
Bodenseekreis	53	52	-1,9%
Breisgau-Hochschwarzwald	65	49	-24,6%
Calw	36	30	-16,7%
Emmendingen	54	32	-40,7%
Enzkreis	83	55	-33,7%
Esslingen	187	184	-1,6%
Freiburg im Breisgau	63	73	15,9%
Freudenstadt	33	24	-27,3%
Göppingen	103	94	-8,7%
Heidelberg	37	34	-8,1%
Heidenheim	42	42	0,0%
Heilbronn (Stadt und Landkreis)	146	130	-11,0%
Hohenlohekreis	23	24	4,3%
Karlsruhe (Stadt und Landkreis)	234	206	-12,0%
Konstanz	93	68	-26,9%
Lörrach	45	42	-6,7%
Ludwigsburg	198	155	-21,7%
Main-Tauber-Kreis	46	41	-10,9%
Mannheim	161	129	-19,9%
Neckar-Odenwald-Kreis	45	40	-11,1%
Ortenaukreis	128	106	-17,2%
Ostalbkreis	93	74	-20,4%
Pforzheim	38	40	5,3%
Rastatt	82	65	-20,7%
Ravensburg	49	49	0,0%
Rems-Murr-Kreis	145	121	-16,6%
Reutlingen	60	58	-3,3%
Rhein-Neckar-Kreis	204	165	-19,1%
Rottweil	38	44	15,8%
Schwäbisch Hall	57	32	-43,9%
Schwarzwald-Baar-Kreis	61	58	-4,9%
Sigmaringen	30	23	-23,3%
Stuttgart	197	221	12,2%
Tübingen	49	36	-26,5%

Weiterführung Baden-Württemberg	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Tuttlingen	33	37	12,1%
Ulm	37	33	-10,8%
Waldshut	21	18	-14,3%
Zollernalbkreis	70	49	-30,0%
Gesamtergebnis	3.393	2.920	-13,9%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Bayern

Bayern	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Aichach-Friedberg	25	36	44,0%
Altötting	20	19	-5,0%
Amberg	14	16	14,3%
Amberg-Weizsach	30	28	-6,7%
Ansbach (Stadt und Landkreis)	56	66	17,9%
Aschaffenburg	74	64	-13,5%
Augsburg (Stadt und Landkreis)	188	177	-5,9%
Bad Kissingen	18	22	22,2%
Bad Tölz-Wolfratshausen	34	42	23,5%
Bamberg (Stadt und Landkreis)	69	67	-2,9%
Bayreuth (Stadt und Landkreis)	54	55	1,9%
Berchtesgadener Land	31	27	-12,9%
Cham	39	38	-2,6%
Coburg (Stadt und Landkreis)	34	47	38,2%
Dachau	53	58	9,4%
Deggendorf	21	37	76,2%
Dillingen a.d. Donau	20	23	15,0%
Dingolfing-Landau	19	15	-21,1%
Donau-Ries	35	26	-25,7%
Ebersberg	39	30	-23,1%
Eichstätt	25	24	-4,0%
Erding	28	21	-25,0%
Erlangen	18	35	94,4%
Erlangen-Höchstadt	25	19	-24,0%
Forchheim	23	25	8,7%
Freising	49	51	4,1%
Freyung-Grafenau	22	26	18,2%
Fürstenfeldbruck	73	57	-21,9%
Fürth (Stadt und Landkreis)	87	69	-20,7%
Garmisch-Partenkirchen	25	24	-4,0%
Günzburg	30	31	3,3%
Haßberge	25	15	-40,0%
Hof (Stadt und Landkreis)	57	39	-31,6%
Ingolstadt	46	42	-8,7%
Kaufbeuren	23	20	-13,0%
Kelheim	19	20	5,3%
Kempten (Allgäu)	23	26	13,0%
Kitzingen	25	19	-24,0%

Weiterführung Bayern	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Kronach	24	18	-25,0%
Kulmbach	32	23	-28,1%
Landsberg am Lech	32	25	-21,9%
Landshut (Stadt und Landkreis)	76	53	-30,3%
Lichtenfels	37	24	-35,1%
Lindau (Bodensee)	26	15	-42,3%
Main-Spessart	36	22	-38,9%
Memmingen	11	17	54,5%
Miesbach	42	44	4,8%
Miltenberg	36	30	-16,7%
Mühl Dorf a.Inn	27	23	-14,8%
München (Stadt und Landkreis)	787	757	-3,8%
Neuburg-Schrobenhausen	21	16	-23,8%
Neumarkt i.d.OPf.	36	22	-38,9%
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	27	27	0,0%
Neustadt a.d.Waldnaab	57	29	-49,1%
Neu-Ulm	39	53	35,9%
Nürnberg	251	211	-15,9%
Nürnberger Land	64	39	-39,1%
Oberallgäu	34	22	-35,3%
Ostallgäu	34	35	2,9%
Passau (Stadt und Landkreis)	84	61	-27,4%
Pfaffenhofen a.d.Ilm	39	42	7,7%
Regen	19	15	-21,1%
Regensburg (Stadt und Landkreis)	106	92	-13,2%
Rhön-Grabfeld	22	17	-22,7%
Rosenheim	105	120	14,3%
Roth	49	63	28,6%
Rottal-Inn	24	20	-16,7%
Schwabach	14	10	-28,6%
Schwandorf	56	47	-16,1%
Schweinfurt (Stadt und Landkreis)	59	31	-47,5%
Sarnberg	82	45	-45,1%
Straubing	24	17	-29,2%
Straubing-Bogen	19	12	-36,8%
Tirschenreuth	13	25	92,3%
Traunstein	59	46	-22,0%
Unterallgäu	38	37	-2,6%
Weiden in der Oberpfalz	17	11	-35,3%
Weilheim-Schongau	36	19	-47,2%
Weißenburg-Gunzenhausen	31	23	-25,8%
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	25	15	-40,0%
Würzburg (Stadt und Landkreis)	76	65	-14,5%
Gesamtergebnis	4.222	3.794	-10,1%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Berlin

Berlin	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Berlin	1.639	1.575	-3,9%
Gesamtergebnis	1.639	1.575	-3,9%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Brandenburg

Brandenburg	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Barnim	55	58	5,5%
Brandenburg an der Havel, Stadt	34	35	2,9%
Cottbus, Stadt	46	57	23,9%
Dahme-Spreewald	53	58	9,4%
Elbe-Elster	42	29	-31,0%
Frankfurt (Oder), Stadt	28	18	-35,7%
Havelland	68	52	-23,5%
Märkisch-Oderland	73	71	-2,7%
Oberhavel	110	86	-21,8%
Oberspreewald-Lausitz	51	32	-37,3%
Oder-Spree	56	58	3,6%
Ostprignitz-Ruppin	35	58	65,7%
Potsdam, Stadt	61	87	42,6%
Potsdam-Mittelmark	75	79	5,3%
Prignitz	38	25	-34,2%
Spree-Neiße	42	48	14,3%
Teltow-Fläming	53	69	30,2%
Uckermark	42	36	-14,3%
Gesamtergebnis	962	956	-0,6%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Bremen

Bremen	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Bremen	356	344	-3,4%
Gesamtergebnis	356	344	-3,4%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Hamburg

Hamburg	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Hamburg	910	880	-3,3%
Gesamtergebnis	910	880	-3,3%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Hessen

Hessen	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Bergstraße	125	118	-5,6%
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	64	56	-12,5%
Darmstadt-Dieburg	109	94	-13,8%
Frankfurt am Main, Stadt	394	343	-12,9%
Fulda	49	72	46,9%
Gießen	83	102	22,9%
Groß-Gerau	98	85	-13,3%
Hersfeld-Rotenburg	45	42	-6,7%
Hochtaunuskreis	107	99	-7,5%
Kassel	84	65	-22,6%
Kassel, documenta-Stadt	68	53	-22,1%
Lahn-Dill-Kreis	116	99	-14,7%
Limburg-Weilburg	61	63	3,3%
Main-Kinzig-Kreis	127	144	13,4%
Main-Taunus-Kreis	89	67	-24,7%
Marburg-Biedenkopf	61	65	6,6%
Odenwaldkreis	31	30	-3,2%
Offenbach	208	193	-7,2%
Offenbach am Main, Stadt	61	66	8,2%
Rheingau-Taunus-Kreis	46	42	-8,7%
Schwalm-Eder-Kreis	57	53	-7,0%
Vogelsbergkreis	42	26	-38,1%
Waldeck-Frankenberg	61	42	-31,1%
Werra-Meißner-Kreis	34	24	-29,4%
Wetteraukreis	112	120	7,1%
Wiesbaden, Landeshauptstadt	146	133	-8,9%
Gesamtergebnis	2.478	2.296	-7,4%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Mecklenburg-Vorpommern

Mecklenburg-Vorpommern	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Bad Doberan	70	75	7,1%
Demmin	36	38	5,6%
Greifswald	15	17	13,3%
Güstrow	38	42	10,5%
Ludwigslust	75	59	-21,3%
Mecklenburg-Strelitz	31	37	19,4%
Müritz	44	31	-29,5%
Neubrandenburg	38	29	-23,7%
Nordvorpommern	32	36	12,5%
Nordwestmecklenburg	73	81	11,0%
Ostvorpommern	35	38	8,6%
Parchim	34	41	20,6%
Rostock	68	40	-41,2%
Rügen	28	26	-7,1%
Schwerin	40	46	15,0%
Stralsund	27	29	7,4%
Uecker-Randow	20	23	15,0%
Gesamtergebnis	704	688	-2,3%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Niedersachsen

Niedersachsen	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Ammerland	66	65	-1,5%
Aurich	64	52	-18,8%
Braunschweig, Stadt	128	118	-7,8%
Celle	70	77	10,0%
Cloppenburg	60	54	-10,0%
Cuxhaven	94	82	-12,8%
Delmenhorst, Stadt	65	45	-30,8%
Diepholz	88	87	-1,1%
Emden, Stadt	16	16	0,0%
Emsland	137	137	0,0%
Friesland	39	44	12,8%
Gifhorn	48	41	-14,6%
Goslar	70	92	31,4%
Göttingen	78	73	-6,4%
Grafschaft Bentheim	48	49	2,1%
Hamelns-Pyrmont	69	70	1,4%
Harburg	116	117	0,9%
Helmstedt	50	51	2,0%
Hildesheim	108	98	-9,3%
Holz Minden	34	28	-17,6%
Leer	48	55	14,6%
Lüchow-Dannenberg	15	15	0,0%
Lüneburg	63	59	-6,3%
Nienburg (Weser)	54	48	-11,1%
Northeim	55	49	-10,9%
Oldenburg	71	62	-12,7%
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	93	69	-25,8%
Osnabrück	116	126	8,6%
Osnabrück, Stadt	65	58	-10,8%
Osterholz	43	52	20,9%
Osterode am Harz	32	26	-18,8%
Peine	59	52	-11,9%
Region Hannover	534	512	-4,1%
Rotenburg (Wümme)	76	64	-15,8%
Salzgitter, Stadt	45	38	-15,6%
Schaumburg	65	71	9,2%
Soltau-Fallingb. St.	54	42	-22,2%
Stade	51	61	19,6%

Weiterführung Niedersachsen	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Uelzen	26	24	-7,7%
Vechta	50	49	-2,0%
Verden	60	61	1,7%
Wesermarsch	33	27	-18,2%
Wilhelmshaven, Stadt	50	39	-22,0%
Wittmund	14	13	-7,1%
Wolfenbüttel	51	51	0,0%
Wolfsburg, Stadt	44	29	-34,1%
Gesamtergebnis	3.315	3.148	-5,0%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Bielefeld, Stadt	125	135	8,0%
Bochum, Stadt	134	132	-1,5%
Bonn, Stadt	70	99	41,4%
Borken	128	125	-2,3%
Bottrop, Stadt	34	39	14,7%
Coesfeld	64	64	0,0%
Dortmund, Stadt	238	257	8,0%
Duisburg, Stadt	188	181	-3,7%
Düren	91	93	2,2%
Düsseldorf, Stadt	434	412	-5,1%
Ennepe-Ruhr-Kreis	101	107	5,9%
Essen, Stadt	215	205	-4,7%
Euskirchen	73	70	-4,1%
Gelsenkirchen, Stadt	98	110	12,2%
Gütersloh	139	161	15,8%
Hagen, Stadt	48	42	-12,5%
Hamm, Stadt	60	70	16,7%
Heinsberg	85	93	9,4%
Herford	116	129	11,2%
Herne, Stadt	52	50	-3,8%
Hochsauerlandkreis	94	89	-5,3%
Höxter	39	44	12,8%
Kleve	123	121	-1,6%
Köln, Stadt	354	409	15,5%
Krefeld, Stadt	112	109	-2,7%
Leverkusen, Stadt	50	47	-6,0%
Lippe	140	183	30,7%
Märkischer Kreis	172	159	-7,6%
Mettmann	190	169	-11,1%
Minden-Lübbecke	95	100	5,3%
Mönchengladbach, Stadt	108	98	-9,3%
Mülheim an der Ruhr, Stadt	89	79	-11,2%
Münster, Stadt	89	83	-6,7%
Oberbergischer Kreis	88	99	12,5%
Oberhausen, Stadt	79	79	0,0%
Olpe	29	43	48,3%
Paderborn	118	136	15,3%
Recklinghausen	213	220	3,3%

Weitferführung Nordrhein-Westfalen	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Remscheid, Stadt	68	67	-1,5%
Rhein-Erft-Kreis	156	146	-6,4%
Rheinisch-Bergischer Kreis	112	102	-8,9%
Rhein-Kreis Neuss	197	191	-3,0%
Rhein-Sieg-Kreis	168	195	16,1%
Siegen-Wittgenstein	67	66	-1,5%
Soest	89	98	10,1%
Solingen, Stadt	54	55	1,9%
Städteregion Aachen	183	182	-0,5%
Steinfurt	128	133	3,9%
Unna	165	165	0,0%
Viersen	128	128	0,0%
Warendorf	85	100	17,6%
Wesel	157	174	10,8%
Wuppertal, Stadt	116	143	23,3%
Gesamtergebnis	6.548	6.786	3,6%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Ahrweiler	46	40	-13,0%
Altenkirchen (Westerwald)	71	75	5,6%
Alzey-Worms	48	44	-8,3%
Bad Dürkheim	46	39	-15,2%
Bad Kreuznach	66	60	-9,1%
Berncastel-Wittlich	35	46	31,4%
Birkenfeld	31	25	-19,4%
Cochem-Zell	25	26	4,0%
Donnersbergkreis	27	26	-3,7%
Eifelkreis Bitburg-Prüm	25	23	-8,0%
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	15	13	-13,3%
Germersheim	25	28	12,0%
Kaiserslautern	50	42	-16,0%
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	60	34	-43,3%
Koblenz, kreisfreie Stadt	53	48	-9,4%
Kusel	21	14	-33,3%
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	10	17	70,0%
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	57	57	0,0%
Mainz, kreisfreie Stadt	83	59	-28,9%
Mainz-Bingen	77	58	-24,7%
Mayen-Koblenz	80	85	6,3%
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	14	11	-21,4%
Neuwied	71	71	0,0%
Pirmasens, kreisfreie Stadt	15	19	26,7%
Rhein-Hunsrück-Kreis	36	24	-33,3%
Rhein-Lahn-Kreis	50	48	-4,0%
Rhein-Pfalz-Kreis	44	43	-2,3%
Speyer, kreisfreie Stadt	15	11	-26,7%
Südliche Weinstraße	36	25	-30,6%
Südwestpfalz	41	31	-24,4%
Trier, kreisfreie Stadt	45	49	8,9%
Trier-Saarburg	27	21	-22,2%
Vulkaneifel	28	15	-46,4%
Westerwaldkreis	96	67	-30,2%
Worms, kreisfreie Stadt	50	49	-2,0%
Zweibrücken	16	14	-12,5%
Gesamtergebnis	1.535	1.357	-11,6%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Saarland

Saarland	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Merzig-Wadern	23	29	26,1%
Neunkirchen	47	34	-27,7%
Regionalverband Saarbrücken	136	129	-5,1%
Saarlouis	56	47	-16,1%
Saarpfalz-Kreis	53	57	7,5%
St. Wendel	26	20	-23,1%
Gesamtergebnis	341	316	-7,3%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Sachsen

Sachsen	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Bautzen	105	116	10,5%
Chemnitz, Stadt	210	190	-9,5%
Dresden, Stadt	259	249	-3,9%
Erzgebirgskreis	197	178	-9,6%
Görlitz	98	101	3,1%
Leipzig	141	112	-20,6%
Leipzig, Stadt	374	365	-2,4%
Meißen	111	95	-14,4%
Mittelsachsen	198	174	-12,1%
Nordsachsen	101	96	-5,0%
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	93	84	-9,7%
Vogtlandkreis	156	138	-11,5%
Zwickau	199	181	-9,0%
Gesamtergebnis	2.242	2.079	-7,3%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Altmarkkreis Salzwedel	46	35	-23,9%
Anhalt-Bitterfeld	80	69	-13,8%
Börde	138	105	-23,9%
Burgenlandkreis	71	53	-25,4%
Dessau-Roßlau, Stadt	41	40	-2,4%
Halle (Saale), Stadt	120	102	-15,0%
Harz	128	151	18,0%
Jerichower Land	65	56	-13,8%
Magdeburg, Landeshauptstadt	169	141	-16,6%
Mansfeld-Südharz	77	54	-29,9%
Saalekreis	90	97	7,8%
Salzlandkreis	144	104	-27,8%
Stendal	41	35	-14,6%
Wittenberg	67	39	-41,8%
Gesamtergebnis	1.277	1.081	-15,4%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Dithmarschen	66	53	-19,7%
Flensburg, Stadt	67	51	-23,9%
Herzogtum Lauenburg	95	96	1,1%
Kiel, Landeshauptstadt	106	98	-7,5%
Lübeck, Hansestadt	92	89	-3,3%
Neumünster, Stadt	39	39	0,0%
Nordfriesland	77	75	-2,6%
Ostholstein	118	88	-25,4%
Pinneberg	99	124	25,3%
Plön	84	62	-26,2%
Rendsburg-Eckernförde	98	96	-2,0%
Schleswig-Flensburg	135	92	-31,9%
Segeberg	167	140	-16,2%
Steinburg	73	48	-34,2%
Stormarn	130	96	-26,2%
Gesamtergebnis	1.446	1.247	-13,8%



Firmeninsolvenzen pro Bundesland - Kreise und kreisfreie Städte

Thüringen

Thüringen	Firmeninsolvenzen absolut 2010	Firmeninsolvenzen absolut 2011	Prozentuale Veränderung 2010 - 2011
Altenburger Land	42	42	0,0%
Eichsfeld	22	20	-9,1%
Eisenach, Stadt	19	12	-36,8%
Erfurt, Stadt	81	100	23,5%
Gera, Stadt	51	54	5,9%
Gotha	53	38	-28,3%
Greiz	63	42	-33,3%
Hildburghausen	28	30	7,1%
Ilm-Kreis	43	38	-11,6%
Jena, Stadt	58	64	10,3%
Kyffhäuserkreis	23	20	-13,0%
Nordhausen	28	23	-17,9%
Saale-Holzland-Kreis	51	44	-13,7%
Saale-Orla-Kreis	43	45	4,7%
Saalfeld-Rudolstadt	45	43	-4,4%
Schmalkalden-Meiningen	56	45	-19,6%
Sömmerda	28	27	-3,6%
Sonneberg	13	9	-30,8%
Suhl, Stadt	22	18	-18,2%
Unstrut-Hainich-Kreis	35	17	-51,4%
Wartburgkreis	41	23	-43,9%
Weimar, Stadt	28	47	67,9%
Weimarer Land	39	27	-30,8%
Gesamtergebnis	912	828	-9,2%

Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG ist mit 60 Büros in Deutschland eines der führenden Unternehmen für Wirtschafts- und Bonitätsinformationen sowie Inkassodienstleistungen. BÜRGE ist ein Tochterunternehmen der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG (Allianz Group) und der KG EOS Holding GmbH & Co. KG (Otto Group).